



N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung des Hauptausschusses 02/2003 - 2008 am 01.09.2003 im
Sitzungsraum 1.22 des Rathauses**

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Anwesend:

| | |
|---|--|
| Ausschussvorsitzender Gemeindevertreter/in | Horst Ostwald Elisabeth von Bressendorf (als Vertretung für GV Thomas Clasen) |
| ” | Heinz-Georg Gülk |
| ” | Edda Lessing |
| ” | Detlef Reinke |
| ” | Clauss-Dieter Rommerskirchen |
| ” | Reinhard Schaar |
| ” | Jörg Schlömann |
| ” | Kai Schmidt |
| ” | Johann Schümann |
| ” | Jens-Uwe Steffen |
| Bürgermeister | Volker Dornquast - ohne Stimmrecht - |
| seitens der Gemeindeverwaltung | Gleichstellungsbeauftragte, Annegret Horn Wilfried Mohr Jens Richter als Protokollführer |
| als Gäste | Jacek Kasperek, Vorstandsmitglied der Kinder- und Jugendvertretung (zu TOP 3 u. 4) Dipl.-Ing. Wolfgang Prah, Büro für Lichttechnik, Hamburg (zu TOP 14) |
| entschuldigt fehlt: | Gemeindevertreter Thomas Clasen |

Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des
Hauptausschusses 01/2003-2008 am 05. Mai 2003**
- 3. Änderung der Satzung über die Einrichtung einer Kinder- und
Jugendvertretung
- Antrag der SPD-Fraktion -**



4. **Verwendung des Überschusses aus dem Rathausfest**
5. **Stellenplan 2004**
6. **Haushaltsvoranschläge 2004
- Allgemeine Verwaltung -**
7. **Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung
Kaltenkirchen / Henstedt-Ulzburg**
8. **Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von
Märkten, Messen und ähnlichen Veranstaltungen an Sonn- und Feiertagen
sowie an Werktagen**
9. **Aufgaben des Hauptausschusses**
10. **Berichte**
11. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
12. **Unterrichtungen / Anfragen**
13. **Einrichtung eines zweiten Schiedsgerichtsbezirks für die Gemeinde Henstedt-
Ulzburg**
14. **Wertermittlung für die Straßenbeleuchtung der Gemeinde und
Ausschreibung für die Vergabe an einen Versorger**
15. **Personalangelegenheiten**

Vor Eintritt in die Tagesordnung kommen die Mitglieder des Hauptausschusses **ein-
stimmig** überein, die Tagesordnungspunkte 13 - 15 unter Ausschluss der Öffentlichkeit
zu behandeln.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Die Frage eines Einwohners zur Finanzierung des Kinderortsplanes wird beantwortet.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

**„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses
01/2003-2008 am 05. Mai 2003“**

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 01/2003-2008 am
05.05.2003 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.



Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Änderung der Satzung über die Einrichtung einer Kinder- und Jugendvertretung - Antrag der SPD-Fraktion -“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen.

Hauptausschussvorsitzender Ostwald begrüßt zu diesem und dem nächsten Tagesordnungspunkt das Vorstandsmitglied der Kinder- und Jugendvertretung Jacek Kasperek und bittet ihn, am Sitzungstisch Platz zu nehmen.

Herr Schmidt begründet für die SPD-Fraktion den Antrag. Mit der Änderung bzw. Ergänzung der Satzung über die Kinder- und Jugendvertretung sollen deren Aufgaben in einem Punkt (§ 2 Abs. 2 a) konkretisiert sowie in zwei Punkten (§ 2 Abs. 2 b u. c) um die Abgabe von Empfehlungen ergänzt werden. Darüber hinaus sieht der neu einzufügende § 3 eine Festlegung des Beteiligungsverfahrens vor. Dieses ist zwar derzeit durch eine verwaltungsinterne Dienstanweisung sichergestellt. Es sollte zukünftig aber auch in der Satzung rechtlich festgeschrieben werden.

Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass für eine Aufnahme des neuen § 3 in die Satzung, dieser teilweise einer präziseren Formulierung bedarf. So muss z.B. konkretisiert werden, was unter einer angemessenen Frist zu verstehen ist. Auch weist die Verwaltung auf den zusätzlichen Verwaltungsaufwand hin, der erforderlich ist, um die Vorlagen zu einer Sitzung der Gemeindevertretung bzw. eines Ausschusses, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen betreffen, gesondert herauszusuchen und an alle Mitglieder der Kinder- und Jugendvertretung zu versenden. Hinzu kommt, dass die Vorlagen ohne zusätzliche Erklärungen von den Kindern und Jugendlichen teilweise nur schwer zu verstehen sind.

Hauptausschussvorsitzender Ostwald und Herr Schmidt sprechen sich weiterhin dafür aus, alle Mitglieder der Kinder- und Jugendvertretung inhaltlich über kinder- und jugendrelevante Beratungsgegenstände der Sitzungen der gemeindlichen Gremien zu informieren. Hierfür ist eventuell ein anderer Weg zu finden, ggf. müssen die Vorlagen auch altersgerecht aufbereitet oder durch Mitarbeiter der Verwaltung erläutert werden.

Frau von Bressendorf schlägt vor, den Antrag sowie die Beschlussfassung über eine Änderung der Satzung über die Kinder- und Jugendvertretung vorerst zurückzustellen und zur Beratung in die Fraktionen zu verweisen. In diesem Zusammenhang verweist sie auf die derzeit laufenden Gespräch mit der Kinder- und Jugendvertretung zur Verbesserung der Situation und darauf, dass der Vorstand der Kinder- und Jugendvertretung zur Zeit nicht komplett ist.

Das Mitglied der Kinder- und Jugendvertretung, Jacek Kasperek, unterstützt den Vorschlag zur Änderung der Satzung und hält die Aufnahme entsprechender Regelungen für notwendig. Diese würden die Arbeit der Kinder- und Jugendvertretung erleichtern.

Auf Anfrage von Herrn Schlömann erklärt Bürgermeister Dornquast, dass noch nicht absehbar ist, ob durch das vorgeschlagene Beteiligungsverfahren der Personalbedarf stellenplanrelevant steigen wird.



Unter den Mitgliedern des Hauptausschusses besteht Einigkeit, die weitere Beratung über den Antrag der SPD-Fraktion bis zur Sitzung des Hauptausschusses im Dezember 2003 zu vertagen. Die Verwaltung wird gebeten, zur Beteiligung der Kinder- und Jugendvertretung zunächst weiterhin nach der vorgelegten Dienstanweisung zu verfahren.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
„Verwendung des Überschusses aus dem Rathausfest“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen.

Hauptausschussvorsitzender Ostwald berichtet, dass die CDU-, SPD- und WHU-Fraktion zur Verwendung der Überschüsse aus den Rathausfesten 2001 – 2003 in Höhe von insgesamt 3.300,00 € folgenden gemeinsamen Vorschlag unterbreiten:

- | | |
|-------------------|--|
| 1.300,00 € | sollen gem. Beratung des Hauptausschusses vom 07.10.2002 weiterhin für den Jugendbereich eingesetzt werden, wobei über die Verwendung des Geldes bis zum 31.12.2003 Vorschläge von der Kinder- und Jugendvertretung zu unterbreiten sind. Anderenfalls entscheidet der Festausschuss über die Verwendung der Gelder. |
| 500,00 € | erhält der Verein der Grünen Damen - ehrenamtliche Krankenhaushilfe e.V. als Zuschuss |
| 400,00 € | erhält der Freundeskreis Wierzchowo als Defizitausgleich für das Pfadfindertreffen im Juni 2003 |
| 700,00 € | erhält das Mütterzentrum Henstedt-Ulzburg e.V. als Zuschuss |
| 400,00 € | sollen zunächst zurückbehalten werden und ggf. für Kunst im öffentlichen Raum (z.B. Marktplatz) verwendet werden. Der Umwelt- und Planungsausschuss wird gebeten, sich diesbezüglich Gedanken zu machen. Sollte bis zum 31.12.2003 nicht über eine Verwendung des Betrages entschieden sein, wird er für Pfadfinderprojekte zur Verfügung gestellt. |

Zudem sollten die Entscheidungen über die Verwendung der Überschüsse zukünftig im Festausschuss zum Rathausfest getroffen werden, zumal hier alle Beteiligten (Fraktionen und Verwaltung) vertreten sind.

Frau Lessing spricht sich dafür aus, die Verwendung der Überschüsse aus den Rathausfesten in entsprechender Form über die Presse bekannt zu geben.



Beschluss: **Der Hauptausschuss beschließt, die Überschüsse aus den Rathausfesten 2001 – 2003 in Höhe von insgesamt 3.300,00 € entsprechend dem gemeinsamen Vorschlag der CDU-, SPD- und WHU-Fraktion - wie vorgetragen - zu verwenden.
Über die Verwendung der Überschüsse entscheidet zukünftig der Festausschuss für das Rathausfest.**

Beschlussfassung: einstimmig

Im Anschluss verabschiedet der Hauptausschussvorsitzender Ostwald das Vorstandsmitglied der Kinder- und Jugendvertretung, Jacek Kasperek.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
„Stellenplan 2004“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen.

Bürgermeister Dornquast erläutert die Beratungsunterlage ergänzend und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss: **Der Hauptausschuss erkennt den Verwaltungsentwurf des Stellenplanes 2004 an und empfiehlt der Gemeindevertretung, diesen in den Haushaltsplan 2004 zu übernehmen.**

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:
**„Haushaltsvoranschläge 2004
- Allgemeine Verwaltung -“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen.

Bürgermeister Dornquast erläutert die Beratungsunterlage ergänzend und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Bei den in den Beratungsunterlagen aufgeführten Haushaltsmitteln für Versicherungen (Gruppierung 6400) ist für den Waldkindergarten versehentlich kein Ansatz ausgewiesen worden. Hier muss ein Betrag von 1.200 € angesetzt werden.



Beschluss: Der Hauptausschuss erkennt die von der Verwaltung gebildeten Haushaltsvoranschläge für den Bereich der Allgemeinen Verwaltung sowie den Personalkostenansatz und die Personalkosten-Deckungsreserve an und empfiehlt die Übernahme in den Haushalt 2004.

Für die Fortbildung der Gemeindevertreter und bürgerlichen Ausschussmitglieder wird ein Betrag in Höhe von 1.900,00 € bereitgestellt.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:
„Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung Kaltenkirchen / Henstedt-Ulzburg“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast ergänzend erläutert wird.

Beschluss: Der Hauptausschuss erklärt sich mit der vorgelegten Änderung des § 13 Abs. 2 der Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung Kaltenkirchen / Henstedt-Ulzburg in der Fassung der Beschlussfassung vom 21.05.03 einverstanden und empfiehlt der Gemeindevertretung, die erforderliche Zustimmung gemäß § 17 der geltenden Verbandssatzung (§ 16 der Neufassung) zu erteilen.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:
„Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten, Messen und ähnlichen Veranstaltungen an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast ergänzend erläutert wird. Insbesondere weist er darauf hin, dass sich der in der Verordnung ausgewiesene Veranstaltungstermin gegebenenfalls noch verschieben kann.



Beschluss: **Der Hauptausschuss nimmt den Entwurf der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen und den Entwurf über die Aufhebung der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen anlässlich von Märkten, Messen und ähnlichen Veranstaltungen an Sonn- und Feiertagen sowie Werktagen vom 11.6.1996 in der zur Zeit geltenden Fassung zur Kenntnis und empfiehlt der Gemeindevertretung, hiergegen keine Bedenken zu erheben.**

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
„Aufgaben des Hauptausschusses“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen.

Herr Schmidt stellt den Antrag der SPD-Fraktion vor. Die Festlegung von Aufgaben für den Hauptausschuss dient auch der Selbstbindung. Insgesamt wird sich die Aufgabenfestlegung sicherlich anhand der Praxis noch weiter entwickeln müssen.

Frau von Bressensdorf stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen, um hierüber fraktionsintern zu beraten.

Hauptausschussvorsitzender Ostwald stimmt einer Vertagung zu, ist aber gleichzeitig der Auffassung, dass aufgrund der ohnehin langen Verfahrensdauer die Beratung nicht zu sehr in die Länge gezogen werden sollte.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen dem Antrag, die weitere Beratung über den Antrag der SPD-Fraktion zur Festlegung von Aufgaben für den Hauptausschuss zu vertagen, einstimmig zu. Der Antrag der SPD-Fraktion ist im Dezember erneut im Hauptausschuss zu beraten

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:
„Berichte“

a) Anhängige Gerichtsverfahren in Schadenersatzangelegenheiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses der Regelbericht 1/04/2003 zugegangen.

Bürgermeister Dornquast erläutert den Bericht und beantwortet Fragen der Hauptausschussmitglieder.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.



b) Einwohnerentwicklung I. Halbjahr 2003

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses der Regelbericht 3/02/2003 zugegangen.

Bürgermeister Dornquast erläutert den Bericht. Auf Anfrage von Herrn Schmidt zur demografischen Entwicklung erklärt er, dass dieses Thema aufgearbeitet werden muss. Die Verwaltung wird hierzu Anfang nächsten Jahres einige Arbeitspapiere vorlegen.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

c) Auswertung Unfalltypensteckkarte

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses der Regelbericht 3/03/2003 zugegangen.

Bürgermeister Dornquast erläutert den Bericht und beantwortet Fragen der Hauptausschussmitglieder.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung: „Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung: „Unterrichtungen / Anfragen“

a) Beförderung von Briefsendungen der Gemeindeverwaltung

Bürgermeister Dornquast informiert die Mitglieder des Hauptausschusses darüber, dass die Beförderung von Briefsendungen der Gemeindeverwaltung einem Kurierdienst mit Sitz in Norderstedt übertragen worden ist. Im Bereich der Post- und Fernmeldegebühren wird durch diese Maßnahme mit Einsparungen von 10 % der Portokosten und damit rd. 5.000,00 € gerechnet.

b) Unvermutete Prüfung der Gemeindekasse

Bürgermeister Dornquast unterrichtet die Mitglieder des Hauptausschusses darüber, dass das Gemeindeprüfungsamt am 04. und 05.08.03 eine unvermutete Prüfung der Gemeindekasse vorgenommen hat.



Im Ergebnis hat das Gemeindeprüfungsamt festgestellt, dass die Gemeindekasse die ihr nach den Bestimmungen der GemKVO obliegenden Aufgaben im Prüfungszeitraum (04.08.01 – 01.08.2003) grundsätzlich ordnungsgemäß erfüllt hat.

Ferner berichtet Bürgermeister Dornquast, dass die vom Gemeindeprüfungsamt angemahnte Überarbeitung der Dienstanweisung für die Gemeindekasse bereits im Entwurf vorliegt und voraussichtlich noch im Oktober in Kraft treten wird.

c) Ampelanlage Hamburger Straße / Dammstücken

Auf Anfrage von Herrn Schümann bezüglich der Nachtabschaltung der Ampelanlage Hamburger Straße / Dammstücken erklärt Bürgermeister Dornquast, dass sich die Schaltung der Ampelanlage bis Ende August in einer Probephase befunden hat. Nach Auswertung der Ergebnisse dieser Probephase wird auch über die Nachtabschaltung entschieden.

Hauptausschussvorsitzender Ostwald schließt entsprechend der vorangegangenen Beschlussfassung die Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkt 13 - 15 aus.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:

„Einrichtung eines zweiten Schiedsamsbezirks für die Gemeinde Henstedt-Ulzburg“

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung:

„Wertermittlung für die Straßenbeleuchtung der Gemeinde und Ausschreibung für die Vergabe an einen Versorger“

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Zu Punkt 15 der Tagesordnung:

„Personalangelegenheiten“

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.



Im Anschluss an die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Hauptausschussvorsitzender Ostwald die Öffentlichkeit wieder her und gibt die vom Hauptausschuss gefassten Beschlüsse bekannt.

gez. Horst Ostwald
(Hauptausschussvorsitzender)

gez. Jens Richter
(Protokollführer)

Gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)